



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Volkshochschulausschusses vom
21.06.2021

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Alois Schnittker

Sitzungsort: im Sitzungssaal der Gemeinde Senden, Münsterstr. 30, 48308 Senden

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Volkshochschulausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht zur Gemeindeabrechnung 2020
Vorlage: FB 4/853/2021
2. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den VHS-Kursbetrieb im 1. Halbjahr 2021
Vorlage: FB 4/855/2021
3. Ausblick auf das neue VHS-Programm 2021/2022
Vorlage: FB 4/854/2021
4. Kursangebote im Bereich Integration - aktueller Bericht
Vorlage: FB 4/856/2021
5. Bereich Integration – Fortführung der administrativen und pädagogischen Stellenanteile
Vorlage: FB 4/857/2021
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Mitteilungen
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Bericht zur Gemeindeabrechnung 2020

Vorlage: FB 4/853/2021

Frau Bauhus stellt den Jahresabschluss 2020 für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen in den Kostenstellen 4350 und 4360 vor und erläutert die Gemeindeabrechnung 2020. Der Gesamtfehlbetrag 2020 beläuft sich auf 151.011,59 Euro. Die ursprüngliche Prognose in Höhe von 166.700 Euro wurde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Ausschuss vom 30.11.2020 auf 191.000 Euro angepasst. Durch Ausgleichszahlungen für pandemiebedingte Mindereinnahmen lag im Ergebnis der Fehlbetrag bei 151.011,59 Euro. Die Auswirkungen der Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Volkshochschule für den Präsenzunterricht lassen sich deutlich an den stark verminderten Teilnahmegebühren sowie den geringeren Honoraraufwendungen ablesen. Frau Bauhus erläutert die Zuschusszahlungen von Land und Bund zur Deckung der pandemiebedingten Mindereinnahmen. Über den Notfonds Weiterbildung NRW wurde ein Zuschuss in Höhe von 46.261 Euro durch die Bezirksregierung Münster bewilligt. Dieser ist in Kostenstelle 4350 (Volkshochschulkreis) im Sachkonto 414135 enthalten. Eine weitere Zuschusszahlung erfolgte nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG), in dem Mindereinnahmen in der Kostenstelle 4360 (Integration) in Höhe von 62.827,26 Euro ausgeglichen wurden, welche sich im Sachkonto 414001 (Zuweisung v. Bund lfd. Zwecke) wiederfinden. Gemäß den Vorgaben wurden 75% des Zuschusses an Kursleitende im Integrationsbereich ausgeschüttet. Diese sind als Transferleistung in Sachkonto 531800 (Zusch. F. lfd. Zwecke an nat./jur. Personen) gebucht. Abschließend erläutert Frau Bauhus die Berechnung der Anteile der Gemeinden am Fehlbetrag, der sich zu 85% nach Hörerstunden und zu 15% nach Einwohnerzahlen je Kommune zusammensetzt. Für die Gemeinden beläuft sich daher die Umlage 2020 wie folgt: Ascheberg: 27.867,82 Euro; Nordkirchen: 25.781,42 Euro; Olfen: 22.560,06 Euro; Senden: 21.781,31 Euro und Lüdinghausen: 53.020,97 Euro.

TOP 2) Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den VHS-Kursbetrieb im 1. Halbjahr 2021
Vorlage: FB 4/855/2021

Frau Bauhus berichtet über die Corona-Situation im Volkshochschulkreis. Durch den Lockdown konnten zu Beginn des 1. Halbjahres 2021 keine Kurse im Präsenzbetrieb durchgeführt werden, 47 Kurse und Vorträge wurden online umgesetzt. Mit gezielten Schulungsmaßnahmen wurden Kursleitende bei der Umstellung auf Online-Formate unterstützt. Mit Beendigung des Lockdowns konnten einige Kurse Anfang Juni wieder im Präsenzbetrieb angefahren werden. Das Semesterende wurde bis zum Start der Sommerferien in NRW um eine Woche vom 25.06. auf den 02.07.2021 verschoben, um den möglichen Durchführungszeitraum der Kurse zu verlängern. Im Bereich der Integrationskurse werden, so Frau Bauhus, zum Teil die Sommerferien auf drei Wochen verkürzt und Unterricht angeboten. Hierbei wurden die Betreuungsmöglichkeiten für schulpflichtige Kinder der Teilnehmenden berücksichtigt. Abschließend berichtet Frau Bauhus über einen neuen Hauptschulabschlusskurs, der durch die Landesinitiative *Durchstarten in Ausbildung und Arbeit* gefördert wird und seit April in Präsenz stattfinden kann. Der Kurs schließt mit dem staatlichen Hauptschulabschluss nach Klasse 9 ab und richtet sich an junge Geflüchtete, denen durch den Schulabschluss ein Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll.

Frau Vogel erkundigt sich nach der Auslastung der Online-Kurse und ob diese gut angenommen werden. Frau Bauhus schildert die differenzierte Ausgangssituation für den Online-Kursbetrieb und stellt die einzelfallbezogenen Entscheidungen zur Umstellung auf den Online-Betrieb dar. Wo es didaktisch sinnvoll erscheint, wurden in Abstimmung mit der Kursleitung Kurse online angeboten. Das Online-Angebot wird insgesamt gut angenommen.

TOP 3) Ausblick auf das neue VHS-Programm 2021/2022
Vorlage: FB 4/854/2021

Frau Bauhus gibt einen Ausblick auf das neue VHS-Programm 2021/2022 und stellt inhaltliche Akzente und Sonderthemen vor. Das neue Semester soll im September nach Möglichkeit wieder mit Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Neben der Wiederaufnahme des Kernprogramms erweitern gezielt als digitale Kursangebote geplante Veranstaltungen das Bildungsangebot. Mit einer Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Stadt Lüdinghausen und verschiedenen Akteuren vor Ort beteiligt sich der Volkshochschulkreis am bundesweiten Themenjahr *#JLiD – Jüdisches Leben in Deutschland*. Der Volkshochschulkreis hat dazu in Kooperation mit dem Heimatverein Lüdinghausen Informationsfilme erstellt, in denen besondere Orte regionaler jüdischer Geschichte vorgestellt werden. Diese werden in dem neuen VHS-eigenen Youtube-Kanal präsentiert. Weitere inhaltliche Akzente setzen Veranstaltungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), zu einer Themenwoche gebündelte Gesundheitskurse mit den lokalen Krankenhäusern als Kooperationspartnern sowie ein neues kompaktes Bildungsberatungsangebot, welches das gesamte Beratungsspektrum für Weiterbildungswillige abdeckt.

Frau Schulte-Loh regt an, anlässlich der *Europäischen Nachhaltigkeitswoche (ESDW)* im Mai/Juni 2022 ein gezieltes Bildungsangebot in den Kommunen des Volkshochschulkreises anzubieten. Frau Bauhus führt aus, dass die Europäische Nachhaltigkeitswoche gut in den Schwerpunkt BNE passt und sie die Aktionswoche für eine weitere Veranstaltungsplanung gerne berücksichtigt.

Herr Jülich weist auf in der Vergangenheit entstandene Schwierigkeiten bei der Heftverteilung hin. Frau Bauhus führt aus, dass die Verteilung der VHS-Programme in diesem Jahr für die Standorte Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen und Senden über die Gratiszeitung *HALLO* erfolgt. In Ascheberg werden die Programme über die Gratiszeitung *Dreingau* an die Haushalte verteilt. Sollten Probleme bei der Verteilung bekannt werden, bittet Frau Bauhus um Mitteilung von nicht belieferten Haushalten, um die Nachverteilung durch die beauftragten Zeitungen nachzusteuern.

TOP 4) Kursangebote im Bereich Integration - aktueller Bericht **Vorlage: FB 4/856/2021**

Anhand einer tabellarischen Übersicht stellt Frau Bauhus die aktuellen Kurse im Bereich Integration vor und weist auf die pandemiebedingten Ausfallzeiten während der verschiedenen Lockdown-Phasen hin. Die Kursangebote umfassen Allgemeine Integrationskurse, Integrationskurse mit Alphabetisierung, Erstorienierungs- und Sprachförderkurse sowie den im April 2021 angelaufenen Hauptschulabschlusskurs im Rahmen der Landesinitiative *Durchstarten in Ausbildung und Arbeit*. Zur Überbrückung der Lockdown-Phase konnten durch das BAMF geförderte Online-Tutorien durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um Online-Formate zur Festigung des Sprachstandes für Integrationskursteilnehmer. Frau Bauhus erwähnt, dass es über die Zuschüsse nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) möglich war, den Integrationskursleitenden zum Ausgleich der Mindereinnahmen einen Zuschuss zu gewähren. Der Zuschuss ist nicht rückzahlbar und wird als existenzsichernde Maßnahme gewährt. Zudem dient die Zuschusszahlung als Bindung der qualifizierten Kursleitenden an den Volkshochschulkreis. Herr Sendermann weist auf die Notwendigkeit hin, Geflüchteten mit einer ganzheitlichen Betrachtung optimale Bedingungen für die Integration zu bieten. Bei einer Erhebung von Daten über weitere Schritte und Bedarfe der Absolventen der VHS-Sprachkurse für die weitere Integration in den Arbeitsmarkt bittet er den Volkshochschulkreis um Unterstützung. Er äußert den Wunsch zur engeren Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sowie den Fallmanagern und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises. Herr Stohldreier betont, wie wichtig es ist, nachzuhalten, welche Erfolge erzielt werden und wie die Entwicklung der einzelnen Teilnehmenden vorangeht. Er schlägt vor, für die Kommunen des Volkshochschulkreises gemeinsam zu erfassende Daten festzulegen und diese gemeinsam zu betrachten. Herr Schnittker betont die Wichtigkeit der Aufgabe der Kommunen in der Sache und macht deutlich, dass Teilnehmende für die Volkshochschule schwer zu erreichen sind, sobald sie einen Kurs abgeschlossen haben. Frau Bauhus betont die sehr gute Zusammenarbeit mit den Kommunen und ist gerne bereit, sich gemeinsam über weitere Wege und Möglichkeiten auszutauschen und die Kooperation zu intensivieren. Herr Kortendieck befürwortet einen Ausbau der Kooperation, in der die Kommunen Daten bereithalten, sodass die Volkshochschule gezielter nachsteuern kann und hält dies für eine gute Ergänzung. Herr Gernitz sieht eine stärkere Zusammenarbeit als wünschenswert an. Er erkundigt sich, auf welchem nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) definierten Sprachniveau die Teilnehmenden die Integrationskurse abschließen. Frau Bauhus erläutert, dass das Zielniveau bei den Allgemeinen Integrationskursen bei dem Sprachniveau B1 liegt, bei den Integrationskursen mit Alphabetisierung bei A2. Sie vertieft, dass der Hauptschulabschlusskurs im Rahmen der Landesinitiative *Durchstarten in Ausbildung und Arbeit*, beim Übergang in den Beruf ansetzt und Teilnehmende neben der fachlichen Vorbereitung auf den staatlichen Hauptschulabschluss in ihren spezifischen Bedarfen unterstützt, um einen gelingenden Übergang in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Hierzu wird ein Zusatzangebot von 600 Unterrichtseinheiten vorgehalten.

TOP 5) Bereich Integration – Fortführung der administrativen und pädagogischen Stellenanteile

Vorlage: FB 4/857/2021

Frau Bauhus stellt die Stellenanteile und deren Tätigkeiten im Bereich Integration vor. Neben einer Vollzeitstelle eine hauptamtlich pädagogische Mitarbeit (HPM) und einer pädagogischen Mitarbeit im Umfang von 12,5 Wochenstunden stehen dem Bereich 29,5 Wochenstunden administrative Mitarbeit zur Verfügung. Als Programmbereichsleitung Integration werden von der HPM-Stelle die Integrationskurse, Online-Tutorien, etc. geplant, die Netzwerkarbeit in allen fünf Kommunen vorangebracht, Einstufungen sowie Prüfungen geplant und durchgeführt. Weitere Aufgaben bestehen in der Kursleiterakquise, Drittmittelakquise und Antragstellung. Als Aufgaben der administrativen Mitarbeit beschreibt Frau Bauhus unter anderem die anspruchsvolle Abwicklung und Abrechnung von Kursen mit dem BAMF, das Teilnehmermanagement sowie die Fahrtkostenabrechnung. Der Hauptschulabschlusskurs im Rahmen der Landesinitiative Durchstarten in Ausbildung und Arbeit wird von der pädagogischen Mitarbeit mit 12,5 Wochenstunden fachlich wie pädagogisch begleitet. Die Stelle ist neben der Kursleiter- und Teilnehmerakquise und Beratung auch für die inhaltliche Entwicklung der zusätzlichen Förderanteile verantwortlich. Ein weiterer Aufgabenbereich liegt bei der Planung und pädagogischen Begleitung von durch Land und Bund geförderte Erstorientierungskurse (EOK) und Sprachförderkurse. Die Stellenanteile sind jeweils bis zum 31.12.2021 befristet. Die durch vorliegende Anmeldungen geplanten Kursangebote ragen schon heute bis ins Jahr 2023 hinein, der Bedarf an Kursen ist gleichbleibend hoch.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Stellenanteile im Bereich Integration befristet bis zum 31.12.2022 zu verlängern.

- Einstimmig -

TOP 6) Mitteilungen

- keine -

TOP 7) Anfragen

- keine -

Alois Schnittker
Vorsitzende/r

Svenja Milski
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Volkshochschulausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 21.06.2021

anwesend:

CDU-Fraktion

Hildebrandt, Sonja	
Schnittker, Alois	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
---------------	--

Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bothur, Holger	
Jülich, Andreas	
Schulte-Loh, Maria	
Sendermann, Wilhelm	
Stohldreier, Thomas	
Wellmann, Maria	
Zimolong, Ursula	

von der Verwaltung

Bauhus, Andrea	
Kortendieck, Matthias	
Milski, Svenja	

Entschuldigt:

Bürgermeister

Mertens, Ansgar	
-----------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Krumminga, Björn	Vertretung durch Melanie Vogel
------------------	--------------------------------

Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bergmann, Dietmar	Vertretung durch Alina Kundt
-------------------	------------------------------

Täger, Sebastian	Vertretung durch Holger Bothur
------------------	--------------------------------